Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4, in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Fünfundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 417.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1⅓ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Freitag, 6. September

(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1872.

Amtliches.

Berlin, 5. Septbr. Der Kaiser hat im Namen des Deutschen Reichs den Großherzoglich hessischen Hauptzollamts-Assistenten I. Klasse und Revisions-Ober-Kontroleur bei dem zollvereinsländischen Haupt-Amte zu Hamburg Ludwig Leydhecker zum Kaiserlichen Regierungs-Rath bei der Direktion der Zölle und indirekten Steuern in Elsaß-Lothringen ernannt.

Der König hat die von den Stadtverordneten zu Breslau getroffene Wahl des Rechtsanwalts, Justiz-Raths von Forckenbeck zum Ersten Bürgermeister der Stadt Breslau auf die gesetzliche Amtsdauer von zwölf Jahren, unter Ertheilung des Prädikats „Ober-Bürgermeister" an denselben, bestätigt.

Der Kontroleur und Kassirer Opitz bei der Hauptkasse des Potsdamschen Militär-Waisenhauses ist zum Rendanten dieser Kasse und der Kalkulator Hoffschulz von der Natural-Kontrole zum Kontroleur und Kassirer bei derselben Kasse ernannt worden; der kgl. Kreisbaumeister Zacher in Lötzen ist in gleicher Eigenschaft nach Marggrabowa versetzt worden; der Baumeister Hottenrott zu Magdeburg ist zum k. Eisenbahn-Baumeister ernannt und als solcher bei der Bergisch-Märkischen Eisenbahn mit dem Wohnsitze zu Elberfeld angestellt worden; der Kanzlei-Diätar Pagel ist zum Geheimen Kanzlei-Sekretär im Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten ernannt worden.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 5. Sepemtber. Heute Nachmittag genau 2 Uhr 20 Minuten ist der Kaiser von Rußland mit dem Großfürsten Thronfolger und Wladimir auf hiesigem Ostbahnhofe eingetroffen. Bei der Ankunft derselben waren auf dem Bahnhofe anwesend der Kaiser und König, sämmtliche preußische Prinzen, alle in russischen Uniformen mit dem großen Bande des St. Andreas-Ordens, unter ihnen zum ersten Male der älteste Sohn des Kronprinzen, Prinz Friedrich Wilhelm, gleichfalls in russischer Uniform. Ferner waren auf dem Perron erschienen die bis jetzt anwesenden deutschen Fürsten und Prinzen, so namentlich die Großherzöge von Baden, Mecklenburg und Weimar, der Herzog von Koburg, und endlich die Fürsten Gortschakoff und Bismarck. — Die Kaiser nebst der selten zahlreichen Suite gingen die Front der Ehrencompagnie entlang, welche das 4. Garde-Regiment z. F. gegeben hatte; auf deren rechten Flügel standen die direkten Vorgesetzten, auf deren linken die Kommandeure des 1. Brandenburgischen Ulanen-Regiments Nr. 3, des Westpreußischen Ulanen-Regiments Nr. 1 und des Thüringischen Husaren-Regiments Nr. 12, deren Chefs der russische Kaiser und die Großfürsten Thronfolger und Wladimir sind. — Beim Nahen des Zuges intonirte die Musik die russische Nationalhymne; am Ende der Ehrencompagnie angelangt, nahm Kaiser Alexander die Rapporte und einige persönliche Vorstellungen entgegen, worauf beide Majestäten den Perron verließen, um, durch die Königszimmer gehend, den Wagen zu besteigen. Der Bahnhof war mit Blumen und Topfgewachsen, deutschen, preußischen und russischen Fahnen, Wappen und Emblemen festlich geschmückt. Beim Verlassen desselben empfing ein selten zahlreiches Publikum die MM. auf dem ganzen langen Wege vom Ostbahnhofe bis zum Gesandtschaftspalais, wo eine Ehrencompagnie des Kaiser Alexander Gardegrenadier-Regiments Nr. 1 mit Fahnen und Offiziercorps aufgestellt war. Der Empfang zeigte auf allen Straßen, an den Fenstern und auf den Dächern die regste Theilnahme, die bei jedem neuen Wagen neu rege wurde. Im ersten Wagen fuhren die beiden Majestäten, im zweiten deren Adjutanten, im dritten die beiden Thronfolger, dann folgten die Großfürsten und Prinzen der beiden Regentenhäuser, darauf die Fürsten und Prinzen der deutschen Fürstenhäuser, Fürst Bismarck (allein und in geschlossenem Wagen, in großer Generaluniform), die General-Feldmarschälle Grafen Berg und Moltke rc. Das russische Botschaftspersonal, sowie Damen desselben waren auf dem Perron anwesend und wurden durch den deutschen dem russischen Kaiser vorgestellt.

(Weiterer Bericht über die Ankunft des Kaisers von Rußland.) Unter den zur Begrüßung des Kaisers von Rußland anwesenden Offizieren befanden sich sämmtliche Feldmarschälle, kommandoführende Generale, General-Adjutanten, Generäle à la suite und Flügeladjutanten. Die Begrüßung der beiden Monarchen trug einen überaus herzlichen Charakter. Kaiser Alexander, welcher, wie die Großfürsten, die große preußische Generalsuniform trug, umarmte und küßte wiederholt den Kaiser, sowie sämmtliche anwesenden Prinzen des königlichen Hauses. — Beide Kaiser und die Großfürsten begaben sich zunächst in das königliche Palais, wo Kaiser Alexander die Kaiserin Augusta begrüßte Kaiser Wilhelm geleitete alsdann seinen kaiserlichen Gast nach dem russischen Palais. Dort angelangt, sprang Kaiser Alexander sofort aus dem Wagen und stellte sich an die Spitze der Ehrenwache-Compagnie vom Kaiser-Alexander Gardegrenadier-Regiment, welche mit Fahnen und Musik dort aufgestellt war. Beide Monarchen gingen alsdann die Front entlang, darauf Vorbeimarsch der Compagnie in Sektionen, welchen Kaiser Alexander cotoyirte. Seine Majestät der Kaiser Wilhelm kehrte sodann in das Palais zurück. — Im Laufe des Nachmittags machte der Kaiser von Rußland den Prinzessinnen des königlichen Hauses seinen Besuch. — Um 5 Uhr Familiendiner im Palais.

Dresden, 5. September. Der Kaiser von Oesterreich ist heute Vormittag 10¼ Uhr in Pillnitz eingetroffen. Der König war demselben bis Bodenbach entgegengereist, wo die Ankunft des Kaisers um 8½ Uhr Morgens erfolgte und unter den enthusiastischen Zurufen einer zahlreich zusammengeströmten Menschenmenge die herzlichste Begrüßung der beiden Monarchen stattfand. Der Bahnhof in Bodenbach und Bodenbach selbst waren festlich geschmückt, alle Orte an der Bahn von Bodenbach bis Dresden hatten geflaggt, von der Festung Königstein wurde der hohe Gast mit 33 Salutschüssen begrüßt. In der Begleitung des Königs befand sich die österreichische Gesandtschaft in Dresden; das Gefolge des Kaisers bildeten alle bereits genannten Personen, namentlich auch Graf Andrassy und Sektionschef v. Hofmann. Der Kaiser trug österreichische Marschallsuniform, der König von Sachsen die Uniform seines österreichischen Kavallerie-Regiments. Nachdem Kronprinz Albert und Prinz Georg auf der Station Niedersedlitz ebenfalls den hohen Gast bewillkommnet hatten, fuhren die höchsten Herrschaften, ohne Dresden zu berühren, nach Pillnitz weiter. — Der Kaiser von Oesterreich stattete noch Vormittags der Königin Wittwe in Wachwitz einen Besuch ab und nahm das Dejeuner daselbst ein. In Pillnitz ist um 5 Uhr Diner, an welchem die gesammte königliche Familie Theil nimmt, auch ist das kaiserliche Gefolge und die österreichische Gesandtschaft, sowie sämmtliche Minister geladen. — Morgen Nachmittag 2 Uhr reist der Kaiser von Dresden nach Berlin ab.

Wien, 5. September. Durch Handschreiben des Kaisers werden die Delegationen zum 16. September nach Pest einberufen.

(Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Prag, 5. September. Der König von Sachsen reist, wie hier verlautet, heute früh dem Kaiser von Oesterreich bis nach Bodenbach entgegen.

Ofen, 4. September. Die feierliche Eröffnung des Reichstages fand nach dem bekannten Zeremoniell statt. Magnaten und Abgeordnete waren sehr zahlreich im Nationalkostüm erschienen. Von den Zinnen der Burg wehten neben der schwarz-gelben die ungarische und die kroatische Fahne. Der Kaiser verlas die Thronrede, welche an vielen Stellen mit enthusiastischen Eljens begleitet wurde, mit fester, vernehmlicher Stimme.

Pest, 4. September. Dem „Pester Lloyd" zufolge wird der bisherige Kultusminister Pauler definitiv Justizminister, und erhält Trefort das Portefeuille des Kultusministeriums. — Beide Häuser des Reichstages hielten kurze Sitzungen. Im Oberhause machte Graf Lonyay die Mittheilung, daß der judex curiae, Graf Maylath zum Präsidenten, Graf Johann Cziraky zum Vizepräsidenten des Oberhauses ernannt worden seien.

Pest, 5. September. Das amtliche Blatt veröffentlicht die Enthebung des Justizministers Bitto und Verleihung der Geheimerathswürde und die Ernennung Paulers zum Justizminister, sowie diejenige Treforts zum Kultus- und Unterrichtsminister. Die gestrige Thronrede wird von den Blättern in günstigem Sinne besprochen.

Haag, 5. September. Die heutige öffentliche Sitzung des Kongresses der „Internationalen" wurde um 10¼ Uhr Vormittags eröffnet. Es waren etwa 50 Deputirte anwesend. In der Eröffnungsrede wies der Präsident darauf hin, daß der Kongreß in Folge der Pariser Ereignisse seit zwei Jahren nicht zusammengetreten sei, daß aber die in London stattgehabten privaten Berathungen die Interessen der „Internationale" wesentlich gefördert hätten. Die Zahl der Mitglieder sei namentlich unter der ländlichen Bevölkerung gewachsen. Redner gedachte lobend der von Holland bewiesenen Gastlichkeit, griff Jules Favre und General Trochu heftig an und erinnerte mit Genugthuung an die von der großbritannischen Regierung auf das Verlangen nach Auslieferung der Mitglieder der pariser Kommune gegebene Antwort, welche dahin gelautet haben soll, daß dasselbe Land, welches ein Asyl für Napoleon und seine Anhänger biete, auch ein Asyl für die Mitglieder der Kommune sei. Redner endigte mit der Aufforderung, weiter zu arbeiten für die Befreiung der Arbeiterklasse. Die Versammlung beschloß, den von der Amsterdamer Abtheilung des Vereins gestellten Antrag, in Amsterdam nach Schluß des Kongresses noch eine Versammlung abzuhalten, in geheimer Sitzung zu berathen. Es wurde sodann ein Bericht des Generalraths verlesen, welcher die Mitglieder auffordert, trotz aller Verfolgungen in den Zielen und Bestrebungen des Vereins weiter zu arbeiten unter Berücksichtigung der wahren Interessen der Arbeiter. Durch Akklamation gelangte folgende Resolution zur Annahme: Die Versammlung drückt im Namen der Arbeiterklasse der ganzen Welt ihre Bewunderung für den Heldenmuth der Vorkämpfer aus, welche für die Volksrechte gestorben sind, und begrüßt alle, welche noch in Gefangenschaft sind. — Nachmittags um 4 Uhr soll die öffentliche Sitzung wieder aufgenommen werden. Die Prüfung der Vollmachten wurde heute noch fortgesetzt. Zwölf Newyorker Delegirten wurde der Zutritt verweigert, während dagegen die spanischen Delegirten wieder zugelassen sind. Wie verlautet, dürfte in Betreff der Oberleitung des Kongresses die Zentralisationspartei die Majorität gewinnen.

Haag, 5. September. Heute Nacht wurden die Vorberathungen des Kongresses der Internationale geschlossen. Die Anhänger Bakunins versuchten die Verhandlungen in die Länge zu ziehen. Der Antrag der Deutschen auf sofortige Berathung der politischen Stellung der Internationale wurde angenommen.

(Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Rom, 4. September. Bezüglich der Durchführung des Klostergesetzes fand zwischen Frankreich und Italien eine Auseinandersetzung statt. „Sie handeln auf Ihre Gefahr", soll der Gesandte Frankreichs drohend gesagt haben; „Auf unsere Gefahr, nach unserem Rechte", lautete die Antwort. (Privatd. d. Pos. Z.)

Brindisi, 5. September. Berichte aus Algier melden, daß freie Stämme französische Unterthanen überfallen, ihre Wohnhäuser plündern und verbrennen. Die Behörden sind ohnmächtig

(Privatd. d. Pos. Z.)

London, 5. September. „Daily Telegraph" erfährt aus guter Quelle, daß in der Alabamafrage noch keine definitive Entscheidung vom Genfer Schiedsgericht getroffen sei, da die Prüfung der Details die Entscheidung noch über die gegenwärtige Woche hinaus verzögern dürfte.

Dublin, 5. September. Die religiösen Orden Irlands treffen Vorbereitungen zur Aufnahme derjenigen ihrer Ordensmitglieder, welche Deutschland verlassen.

Athen, 5. September. Der frühere Minister Simos ist mit Zustimmung der Pforte zum Gesandten in Konstantinopel ernannt worden. Die Pforte wird ihrerseits einen Gesandten für Athen ebenfalls demnächst ernennen. — Die rumänische Regierung hat den Untersuchungsrichter in Braila, welcher den dortigen griechischen Konsul verhaften ließ, seines Amtes entsetzt, den griechischen Konsul wieder installirt und zu gleicher Zeit der griechischen Regierung ihr Bedauern über den Vorfall ausgedrückt.

Athen, 5. Sept. Es verlautet bestimmt, daß Rußland bei Thiers in der Laurionfrage vermittele. Die Stimmung der Griechen ist bedenklich. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

New-York, 5. Sept. Die demokratische Konvention von Louisville wird an Stelle O'Connor's einen anderen Präsidentschaftskandidaten aufstellen. — In Vermont hat sich die republikanische Majorität, die sich auf 25,000 Stimmen beläuft, um etwa 5000 Stimmen vermehrt, während die demokratische Partei nur geringen Zugang gehabt hat.

New-York, 4. Sept. Die demokratische Konvention von Louisville hat O'Connor zum Präsidentschaftskandidaten aufgestellt, obgleich derselbe ablehnte. Als Vizepräsidenten stellte die Konvention John Adams auf. Die liberal-republikanische Konvention unterstützt die Kandidaturen Greeleys und Browns.

Staats- und Volkswirthschaft.

Berlin, 5. September. In Tellusaktien lebhaftes Geschäft a 107¼. Auf die sehr zahlreichen Anmeldungen auf die Aktien dieser Gesellschaft wird, wie die „B. B. C." hört, ein Betrag von 16 pCt. der gezeichneten Summen zur Repartition gelangen.

Wien, 5. September. Der Coursrückgang an der gestrigen Abendbörse wurde verursacht durch den Ausweis der Nationalbank, nach welchem seit dem 31. August die Notenreserve abermals um 5 Mill. abgenommen hat, daher gegenwärtig auf 12 Millionen zusammengeschmolzen ist. Man hält eine Erhöhung des Zinsfußes demnach für unwahrscheinlich. — Betreffs des in der letzten Reichstagssession genehmigten Bahnnetzes der Galizischen Bahnen werden im Handelsministerium Unterhandlungen mit einem Konsortium gepflogen. Dasselbe soll die Konzession zum Bau von zwei neuen Bahnlinien erhalten und zwar: Sucha über Landskron nach Krakau und Przemysl nach Tomaszow. — Der Vorstand der Frucht- und Mehlbörse hat in seiner gestrigen Sitzung das Minimalgewicht der niederösterreichischen Metzen bei der Usancequalität für Weizen auf 83, für Roggen auf 77, für Gerste auf 68 und für Hafer auf 46 Pfd. bestimmt.

Paris, 5. September. Hervorragende Finanziers aller Länder Europas (aus Wien Max Springer und andere bedeutende Häuser) konferiren gegenwärtig hierselbst über die Bildung eines internationalen Syndikats behufs Liberirung eines neuen, 5 pCtigen Anlehens von einer Milliarde, die Rothschild'schen Häuser sollen für die betreffende Gruppe erst noch gewonnen werden.

Konstantinopel, 4. September. Die Pforte wird unter englischer Garantie für die Euphratbahn 10 Mill. Pfd. St. mit 4 pCt., inclusive Amortisation aufnehmen.

Newyork, 4. September. Der Hamburger Postdampfer „Frisia" ist gestern Abend 7 Uhr hier eingetroffen.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 6. September.

HOTEL DE BERLIN. Kaufmann Witkowski a. Gnesen, Maurermeister Misch a. Bromberg, Insp. Olhmara a. Debi, Kreissekretär Lazączcyk u. Fräulein Müller a. Schrode, Bevollmächtigter Godlewski a. Petersburg.

HERWIG'S HOTEL DE ROME. Rittergutsb. Landau a. Breslau, die Kaufleute Amemann, Goldstein, Plän u. Heckel a. Berlin, Buher a. Glogau, Kornik a. Bielefeld, Kleuter a. Remscheid, Busse a. Hamburg, Versicherungsinsp. Cochius a. Berlin, Administrator Zyhlsdorf a. Gosciejewo, Rentier Knopf a. Polen, Baumeister Schwedler aus Wreschen.

GRAND HOTEL DE FRANCE. Die Rittergutsbesitzer v. Brudzewski a. Lennogora, v. Lossow a. Gryzyna, v. Kalkstein a. Mieleszyn, von Grotkowski a. Gnesen, v. Lyskowski u. Frau a. Plawinek, v. Czech u. Fam. a. Polen, Frau Natanson a. Warschau, Dr. Zyblikiewicz a. Krakau, v. Lukowski a. Biechowo, Frau Dr. Langiewicz a. Gnesen, Baumeister Perzynski a. Schrimm, Bankbeamter Fajano a. Thorn, Bevollmächtigter Wendt a. Pawlowo, die Kaufl. Rohr a. Guhle, Sypniewski a. Gnesen.

GASTHOF ZUR STADT LEIPZIG. Thierarzt Bronisch u. Frau aus Dzobkau, Zimmermeister Schmidt a. Wollstein, die Kaufl. Heidenreich, Meder u. Göbel a. Breslau.

Neueste Depeschen.

München, 5. Septbr. Auf die Ministerfrage erfolgte dem Vernehmen nach die Entscheidung erst nach der Rückkehr sämmtlicher zum Theil abwesenden Minister. Graf Taufkirchen ist heute Abend von Berlin eingetroffen.

Pest, 5. Sept. Dem Präsidium beider Reichstagshäuser ging die Mittheilung zu, daß mit dem Handschreiben des Kaisers vom 4. September die Delegationen zum 16. September nach Pest einberufen seien.

Haag, 5. September. Die öffentliche Sitzung der Internationalen, wurde heut um 4 Uhr wieder eröffnet. Der Hauptberathungsgegenstand war die Fortdauer oder Auflösung des Generalrathes. Morgen Abend um 6 Uhr ist wieder eine öffentliche Sitzung. Inzwischen wird eine geheime Berathung stattfinden. Die Deputirtenanzahl beträgt 69, darunter 3 Frauen. Der Generalrathsbericht, welcher gedruckt wird, erwähnt hauptsächlich, daß seit 1842 das Proletariat sich niemals so einträchtig um ein Banner geschaart habe, wie unter die Kommune.

London, 5. September. Der Bischof von Lincoln ist zum Altkatholikenkongreß nach Köln abgereist.

Börsen-Telegramme.

Newyork, den 2. Septbr. Goldagio 13⅜, 5/20 Bonds 1885. 115⅛.

Berlin, den 5. September 1872. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 4.			Not. v. 4.
Weizen weichend,			**Spiritus** ermattend,		
Sept.	83½	84	Sept.	23 —	22 29
Sept.-Okt.	83¼	83	Sept.-Okt.	20 9	20 8
April-Mai	79¼	79½	April-Mai	18 25	18 25
Roggen weichend,			**Hafer,**		
Sept.	53¼	53⅝	Sept.	46¼	46¼
Sept.-Okt.	53¼	53⅝	**Petroleum,**		
April-Mai	53¾	54	do. loko	—	—
Rüböl matter,					
Sept.	22½	22⅝			
Sept.-Okt.	22½	22⅝	Kündigung für Roggen	1650	1400
April-Mai	23⅛	23⅝	Kündigung für Spiritus	—	—

Stettin, den 5. September 1872. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 4.			Not. v. 4.
Weizen fest,			**Rüböl** still,		
Septbr.	85½	85	loko	22⅔	22⅝
Sept.-Okt.	82½	82	Sept.-Okt.	22¼	22¼
April-Mai	80¼	80	April-Mai	23½	23½
Roggen still,			**Spiritus** unverä., loko	23¾	23¾
Sept.-Okt.	51¾	52	Sept.	23½	23 1/24
Okt.-Nov.	52¼	52½	Sept.-Okt.	20¼	20¼
April-Mai	53½	53½	April-Mai	18¾	18¾

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 5 September Nachmittags 1 Uhr. **Getreidemarkt.** **Wetter:** Schön. Weizen fester, hiesiger loko 8, fremder loko 7, 20, pr **November** 7, 21 pr. März 7, 14½, pr. **Mai** 7, 17½ **Roggen** fest, loko 5, pr. November 4, 25½, pr. März 5, pr. Mai 5, 4 **Rüböl unverändert**, loko 12 3/10, pr. Oktober 12¼, pr. Mai 1873 12 4/10. **Leinöl** loko 13 3/10.

Breslau, 5. Septbr., Nachmitt. **Getreidemarkt.** **Spiritus** pr. 100 Liter 100 pCt. pr. September 22½, pr. September-Oktober 19¼. **Weizen** pr. September 88. **Roggen** pr. September 56¼, pr. September-Oktober 55¾, pr. April-Mai 55¾. **Rüböl** pr. September-Oktober 100 Kilogr. 22⅔, pr. April-Mai 100 Kilogramm 23 5/12. **Zink** 7½. — Wetter: Schön.

Bremen, 4 September. **Petroleum steigend, Standard white loko** 19 Mark 40 Pfennige bezahlt.

Hamburg, 5. September, Nachmittags. **Getreidemarkt.** Weizen loko höher gehalten, auf Termine fest; Roggen loko und auf Termine fest. **Weizen** pr. September-Oktober 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 161 G., pr. Oktober-November 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 159 G., pr. November-Dezember 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 158 G., pr April-Mai 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 159 G. **Roggen** pr. September-Oktober 1000 Kilo netto in Mk. Banko 99 G., pr. Oktober-November 1000 Kilo netto in Mk. Banko 100½ G, pr. November-Dezember 1000 Kilo netto in Mk. Banko 101 G., pr. April Mai 1000 Kilo netto in Mk. Banko 104 G. **Hafer** fest. **Gerste** ruhig. **Rüböl** behauptet, loko 23, pr. Oktober 22¾, pr. Mai 23¾. **Spiritus** fest, pr. 100 Litre 100 pCt. pr. September 18½, pr. Oktober-November 16, pr. April-Mai 15¼ preußische Thaler. **Kaffee** geschäftslos, geringer Umsatz. **Petroleum** sehr fest, Standard white loko 13¼ B., 13¼ G., pr. September 13¼ G., pr. Oktober-Dezember 13¾ G. — **Wetter:** Sehr heiß.

Liverpool, 3. Septbr., Nachmittags. **Baumwolle** (Schlußbericht): 12,000 Ballen Umsatz Ruhiger.

Middling Orleans 10 7/16, middling amerikanische 10¼, fair Dhollerah 6 15/16, middling fair Dhollerah 6⅝, good middling Dhollerah 5¾, middling Dhollerah 5, Bengal 4¾, New fair Domra 7¼, good fair Domra 7⅝, Pernam 9¾, Smyrna 8, Egyptische 9⅞.

Orleans nicht unter low middling Oktober-Lieferung 10¼, Upland November-Dezember-Verschiffung 9 5/16 d.

Amsterdam, 4. Septbr., Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. **Getreidemarkt** (Schlußbericht). **Weizen** unverändert. **Roggen** loko behauptet pr. Oktober 181½, pr. März 187½. **Raps** pr. Oktober 394 Fl. **Rüböl** loko 40¼, pr. Herbst 40¼, pr. Mai 1873 41¼. — Wetter: Schön.

Antwerpen, 4. Septbr., Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. **Getreidemarkt** geschäftslos. **Petroleum-Markt** (Schlußbericht.) **Raffinirtes Type** weiß, loko und pr. September 48 bz., 48½ B., pr. Oktober 49 bz. u. B., pr. September-Dezember 48⅞ bz., 49 B., pr. Oktober-Dezember 49 bz. 49½ B. Steigend.

Paris, 5. Septbr., Nachmittags. **Produktenmarkt.** **Rüböl** steigend, pr. September 90, 00, pr. Novbr.-Dezbr. 91. 75, pr. Januar-April 93, 00. **Mehl** steigend, pr. September 66, 50, pr. November-Dezember 62, 50, pr. November-Februar 62, 25. **Spiritus** pr. September 51, 00. — Schön.

Berlin, 5. Septbr. Die Marktpreise des Kartoffel-Spiritus per 10,000% (pr. 100 L. à 100%) nach Tralles, frei hier ins Haus geliefert, waren auf hiesigem Platze am

30. August 1872	23 Rt. 20—22 Sgr.		
31. " "	23 Rt. 20 - 23 Sgr.		
2 Septbr. "	23 Rt. 28—24 Sgr.		ohne Faß bz.
3. " "	24 Rt. 15 Sgr.		
4. " "	24 Rt. 15 - 5 Sgr.		
5. " "	24 Rt. 8 - 10 Sgr.		

Die Aeltesten der Kaufmannschaft von Berlin.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
5. Sept.	Nachm. 2	27" 11''' 29	+ 23°5	W 0-1	ganz heiter.
5. "	Abnds. 10	27" 11''' 27	+ 15°6	W 0	ganz heiter
6. "	Morgs. 6	27" 11''' 35	+ 11°7	OSO 0-1	ganz heiter Ci-st.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 4. Sept. 8 Uhr Vormittags 0,80 Meter.
" " 5 " " " 0,80 "

Breslau, 5. September. Die heutige Börse war der grade Gegensatz der gestrigen, von der festen Stimmung die gestern herschte, war heute keine Spur mehr, von Anfang bis Ende war dieselbe recht matt, bei weichenden Kursen für alle Papiere. Die Geldnoth, die sowohl in Wien, wie in Berlin, als auch hier im hohem Grade herrscht, veranlaßte vorsichtige Spekulanten ihre Engagements bei Zeiten zu lösen, was bei dem großen Material, das zu Realisirungen kommt, nur zu stark weichenden Kursen geschehen kann. Oester. Kredit 208⅞—208½ - 8⅞—¼ bez. u. Br., Lombarden 131¼—¼ bez. u. Br. Franzosen 206—7 bez. u. Br., Italiener 67¼ Br., einheimische Papiere selbst zu den gewichenen Kursen schwer verkäuflich. Es verloren: junge Diskontobank 2 pCt., Bresl. Maklerbank 1½ pCt, Bresl. Wechslerbank 2 pCt., Schles. Bank 2 pCt. Entrepôt bei 1 pCt niedrigerem Kurse ohne Nehmer, Industriepapiere gleichfalls weichend, Laura 192¾ Br., O/S. Eisenbahnbed. 149½ Br, Immobilien 160—159 bez. Rehorst-Bauer Stamm 110½ Br., Prioritäten 100 Br. Bahnen ganz ohne Umsatz. Prämien: Kredit 211—2 bez., Lombarden 133—2 bz. u. Br., Franzosen 209—2 Geld, Maklerbank 171—3 Geld.

Freiburger —. Oberschlesische 219. Rechte Oder-Ufer-St.-A. —. do. do. Prioritäten 132½. Lombarden 131. Italiener —. Silberrente 65⅝. Rumänier 47½. Breslauer Diskontobank 144. do. neue 135½. do Wechslerbank 144 Schlesische Bankverein 179½ Kreditaktien 2?9. Oberschl. Eisenbahnbed. 150. Laurahütte 192½. Oesterr. Banknoten 92½ Russische Banknoten 81¾. Breslauer Maklerbank —. do Makler-B.-Bank 144½. Berliner Wechslerbank —. do. Provinz-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Ostd. Produktenbank —. Ostd. Bank —. Breslauer Provinz.-Wechslerbank —. Wiener Unionbank —.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 4. Septbr, Nachmittags 2 Uhr 30 Min. Fest. [Schlußkurse.] Lombarden 230. Nordwestbahn 232. Kreditaktien 365½. Türken 51¼. Silberrente 65⅝. 1860er Loose 96¼. 1864er Loose 162¾. Ungarische Anleihe 80⅝. Ungarische Loose 116. Bundesanleihe 100⅜. Amerikaner de 1882 96¼. Franzosen alte 360. Franzosen neue 263½. Berliner Bankverein 154¼ Frankfurter Bankverein 151¾. Frankf. Wechslerbank 117¾. Centralbank 123¾. Newyorker 6proz. Anleihe —.

Frankfurt a. M., 4 Septbr., Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96½, Kreditaktien 364¾, 1860er Loose 96⅛, Franzosen 360¼, Galizier 259½, Lombarden 229¾, Silberrente 65½, Berliner Bankverein 150½, Jahr'sche Effektenbank 140¾. Fest.

Wien, 5. September (Schlußkurse) Schluß besser. Silberrente 71, 30. Bankaktien 880, 00. Kreditaktien 339, 40. Franzosen 336, 50. Galizier 242, 50. Nordwestbahn 216, 70. London 109, 20. Paris 42, 45. Frankfurt 92 30. Böhmische Westbahn 248, 50. Kreditloose 189, 00. 1860er Loose 104, 75. 1864er Loose 145 75. Unionbank 272, 50. Austro-türkische 115, 50. Napoleons 8, 71. Elisabethbahn 252, 20.

Wien, 5. Septbr. Die Einnahmen der österreich.-französischen Staatsbahn betrugen in der Woche vom 26. August bis zum 1 Septbr. 645,477 Fl. ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mindereinnahme von 106,014 Fl.

London, 4 September, Nachmittags 4 Uhr. Konsols 92¾. Italienische 5prozentige Rente 67⅛ Lombarden 19⅝. Türkische Anleihe de 1865 52½ 6proz. Türken de 1869 64¼. 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 92½. Englische Wechslerbank —.

Paris, 4. September, Nachmittags 3 Uhr. Neueste türkische Loose mit 2, 75 Prämie gehandelt.

(Schlußkurse.) 3prozentige Rente 55, 45. Anleihe de 1871 85, 70. Anleihe de 1872 83, 70. Anleihe Morgan —, —. Italienische 5proz. Rente 68, 45. do. Tabaks-Obligationen 487, 50. Franzosen (gest.) 783, 75. do. neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn —, —. Lombardische Eisenbahn-Aktien 505, 00. do. Prioritäten 262, 50. Türken de 1865 54, 00. do. de 1869 332, 00. Türkenloose 188, 50. 5proz. Ver.-St. pr. 1882 (ungest.) 106, 75. Goldagio 6.

Paris, 5. Septbr, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 55, 50 neueste Anleihe de 1872 88, 75 Anleihe de 1871 85, 75, italienische Rente 68, 50, Franzosen 785, 00, Lombarden 506, 25.

Newyork, 4. Septbr., Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 13¼, niedrigste 13. Wechsel auf London in Gold 108⅝. Goldagio 13¼. 5/20 Bonds de 1885 114¾. do. neue 111⅝. Bonds de 1865 113¾. Erie-Bahn 48¼. Illinois 130. Baumwolle 22¼. Mehl 7 D. 50 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 24. do. do. Philadelphia 23¼. Havannahzucker Nr. 12 9¼.

Berlin, 5. September. Die matteren wiener Kurse und der noch andauernd knappe Geldstand hatten der Börse auch heut keine günstige Physiognomie verliehen; die Geschäftslust war gering, der Verkehr ohne alle Ausdehnung. Von Spekulationspapieren waren Kredit heut niedriger, das Geschäft blieb in engen Grenzen auf diesem ganzen Gebiet. Fonds und Renten waren ruhig, Türken lebhaft, italienische und franz. Rente weichend. Banken und Industriepapiere waren ruhig, zum Theil auch niedriger, während nur einzelne etwas stiegen. Belebter waren Preuß. Kredit, Diskonto, Berl. Bank, Berl. Bankverein, Provinz Disk, Berl. Wechslbk., Zentralbank für Bauten, Zentralbank für Hand. und Ind., Preuß. Boden Kredit; ferner Laurahütte, Eggels, verschiedene Brauereien, Kramsta, Zentral-Bauverein, Dortmunder Union u. a. — Wechsel ziemlich fest und belebt.

Das Geschäft in Prämien war heute ziemlich lebhaft. Rheinische gefragt.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 5. Septbr. 1872.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	100⅛ bz
Konsolidirte Anl.	4½	103 bz
Freiwillige Anleihe	4½	101 G
Staats-Anleihe	4½	101 bz
do. do.	4	96¼ bz
Staatsschuldscheine	3½	91⅛ bz
Präm.St.Anl.1855	3½	123¾ B
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	72½ bz B
Kur.u.Neum.Schld	3½	— —
Oderdeichbau Obl.	4½	97¾ G
Berl. Stadt-Obl.	5	102⅞ bz
do. do.	4½	100 bz
do. do.	3½	84 G
Berl. Börsen-Obl.	5	— —
Pfandbriefe: Berliner	4½	98½ bz
do.	5	102 B
Kur. u. Neum.	3½	84 bz
do. do.	4	92½ etw bz B
do. neue	4½	101¼ bz
Ostpreußische	3½	85¼ bz G
do. do.	4	94 G
do. do.	4½	100¼ etw bz B
do. do.	5	100 B
Pommersche	3½	83 B
do. neue	4	92½ bz
Posensche neue	4	91¾ bz
Schlesische	3½	— —
Westpreußische	3½	82 bz
do. do.	4	91¾ bz
do. neue	4	91¾ bz
do. do.	4½	98¾ bz
Rentenbriefe: Kur- u. Neum.	4	97¼ bz
Pommersche	4	96½ G
Posensche	4	95⅛ B
Preußische	4	95½ bz
Rhein-Westf.	4	97 bz
Sächsische	4	95½ bz
Schlesische	4	95 bz
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 G
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 G
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	102½ bz
Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	101 bz
Meininger Loose	—	4½ B
Mein.Hyp.Pfd.Br.	4	95¼ bz
Hamb.50Thlr.Loose	3	48 G
Oldenb.40Thl.Loose	3	38⅞ G
Bad. St. Anl. v. 66.	4½	99¾ bz B
NeueBad.35fl.Loos.	—	39¼ bz
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	110⅞ bz
Bair. Pr.-Anleihe	4	113 bz B
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	22¼ B
Dessauer Präm.-A.	3½	107 B
Lübecker do.	3½	52 B
Mecklenb. Schuldv.	3½	84½ bz
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	96⅞ bz

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	9[illegible]¾ B
do. do. 1882	6	96⅞ bz
do. do. 1885	6	98¼ bz
Newyork.Stadtanl.	7	96⅞ bz
do. Goldanleihe	6	— —
Finn. 10Thlr.Loose	—	— —
Italienische Anleihe	5	66½ bz G
Ital. Tabaks-Obl.	6	94½ bz
do. Tab.-Akt.70%	6	556 bz G
Oester. Pap.-Rente	4⅕	61 bz
do. Silberrente	4⅕	65¼ bz
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	90 bz G
do. 100fl. Kred.-L.	—	120 bz G
do. Loose (1860)	5	96 bz
do. Pr.-Sch. 1864	—	92⅜ bz
do. Bodenkr.-G.	5	95¼ bz
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 76½ b G kl. [76¾ bz
do. Cert. A. 300 fl.	5	94 bz
do. Pfdbr. in S. R.	4	77½ G 5% 77 [bz
do. Part. O. 500 fl.	4	102½ B
do. Liqu.-Pfandbr	4	64½ B
Raab-Grazer Loose	4	84⅞ B
Französ. Rente	5	83⅞ bz
Bukar.20Frcs.Loose	—	— —
Rumän. Anleihe	8	— fl. 98⅞ B
Rumän. Eisenbahn	5	47 bz
Russ. Bodenkred.Pf.	5	92⅞ bz
do. Nikolai-Oblig.	4	75⅞ bz G
Russ. engl.Anl. v. 62	5	94 bz
" " " v. 70	5	91⅞ bz
" " " v. 71	5	91⅞ bz
Neue russ.engl.Anl.	3	63 bz
do. 5. Stiegl. Anl.	5	77 G
do. 6. " "	5	90½ bz
Präm. Anleihe de 64	5	128⅞ G
" " de 66	5	129⅞ bz
Türk. Anleihe 1865	5	51⅞ bz
Türk. Anleihe 1869	6	62½ bz
do. Eisenb. Loose	3	177½ bz G
Ungarische Loose	—	66 bz G

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	150⅞ bz j. 136 [G
Bk. f. Spri. (Wrede)	5	95 bz B
Barmer Bankverein	5	126 bz G
Berg. Märk. Bank	4	115⅞ bz
Berliner Bank	4	141⅞ bz G
do. Bankverein	5	151⅞ bz G
Berl. Kass.-Verein	4	285 B
Berl. Handels-Ges.	4	172 etw bz B
B. Wechslerb. 60%	5	106 bz G
Bresl. Diskontobk.	4	143½ bzG j. 134½
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	110½ bz B [bzB
Braunschw. Bank	4	126 G
Bremer Bank	4	115 G
Coburg. Kredit-Bk.	4	117½ bz
Danziger Priv.-Bk.	4	118½ B
Darmstädter Kred.	4	206½ bz
Darmst. Zettel-Bk.	4	118⅞ bz G
Dessauer Kreditbk.	—	14½ bz G
Berl. Depositenbank	5	100⅞ bz
Dtsch.Unionsb.50%	4	125¼ bz
Disk. Kommand.	4	312⅞ bz G
Genfer Kreditbank	—	7 G
Geraer Bank	4	157¾ bz
Gwb. H. Schuster	4	145 etw bz G
Gothaer Priv.-Bk.	4	28 B
Hannoversche Bank	4	110¾ bz
Königsb. Ver.-Bk.	4	115 bz B
Leipziger Kreditbk.	4	190 bz
Luxemburger Bank	4	154¼ B
Magdeb. Privatbk.	4	108 G
Meininger Kreditbk.	4	161 bz j. 153¼ [bz
Moldau Landesbk.	4	76 B
Norddeutsche Bank	4	181 bz B
Ostdeutsche Bank	4	112⅞ bz G
do. Produktenbank	4	91 B
Ostd. Wechsl.-Bbk.	5	— —
Oestr. Kreditbank	5	207¼ bz
Pomm. Ritterbank	4	113 B
Posener Prov.-Bk.	4	114½ G
do. Pr.Wechsl.Disk.	5	101½ bz B
Posener Baubank	—	— —
Preuß. Bank-Anth.	4½	208⅞ bz
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	133⅞ bz
Rostocker Bank	4	122 bz G
Sächsische Bank	4	169½ G
Schles. Bankverein	4	180 bz B
Thüringer Bank	4	136⅞ bz G
Weimar. Bank	4	123 bz G
Prß.Hyp.Vers 25%	4	118½ bz G

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	90½ G
do. II. Em.	5	99 B
do. III. Em.	5	99 B
Bergisch-Märkische	4½	101 G
do. II. Ser. (conv.)	4½	— —
III. Ser. 3½ v. St. g.	3½	83 G
do. Lit. B.	3½	83 G
do. IV. Ser.	4½	98¼ G
do. V. Ser.	4½	98 B
do. VI. Ser.	4½	97⅞ bz
do. Düsseld.-Elbf.	4	— —
do. II. Em.	4½	— —
do. (Dortm.-Soest)	4	— —
do. II. Ser.	4½	— —
do. (Nordbahn)	5	102 bz
Berlin-Anhalt	4	— —
do. do.	4½	99 G
do. Lit. B.	4½	99 G
Berlin-Görlitzer	5	102 G
Berlin Hamburg	4	— —
do. II. Em.	4	— —
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	91½ bz G
do. Lit. C.	4	91½ bz G
Berl.-Stett.II.Em.	4	— —
do. III. Em.	4	— —
B.S.IV. S.v.St.g.	4½	100½ G
do. VI. Ser. do.	4	90⅞ bz
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	98 B
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em.	4½	— —
do. II. Em.	5	103 G
do. do.	4	90¼ G
do. III. Em.	4	— —
Köln-Mind. do.	4½	99½ B
do. IV. u. V. Em.	4	90¼ G
Halle-Sorau-Gub.	5	101¼ B
Märkisch-Posener	5	101 G
Magdeb.-Halberst.	4½	98 G
do. do. 1865	4½	98 G
do. do.	5	100⅞ B
do. Wittenb.	3	71½ G
Niederschl.-Märk.	4	92¼ bz B
do. II. S. à 62½ thlr.	4	9 ¼ B
do. c I. u. II. Ser.	4	92½ G
do. con. III. Ser.	4	91 G
do. IV. Ser.	4½	100 G
Niederschl. Zweigb.	5	100 G
Obersch. Lit A.C.D.	4	— —
do. Lit B. E.	3½	— —
do. Lit. F. G. H	4½	99¼ G
do. Em. v. 1869	5	101⅞ bz B
Brieg-Neisse	4½	— —
Kosel-Oderberg	4	— —
do. III. Em.	4½	99½ bz G
Oestr.-Franz. St.	3	293½ etw bz B
Oestr. südl. St.(Lb.)	3	257½ etw bz G
do. Lomb. Bons	6	99½ etw bz B
do. do. fällig 1875	6	100 B
do. do. fällig 1876	6	100 B
do. do. fäll. 1877/8	6	100 B
Ostpreuß. Südbahn	5	101 G
R. Oder-Uferb. I.	5	102½ B
Rhein. Pr. Oblig.	4	— —
do. v. Staate gar.	3½	— —
do. III. v. 1858 u. 60	4½	98¼ bz G
do. 1862, 1864, 65	4½	98¼ bz G
Rhein Nahe v. S. g.	4½	99½ bz G
do. II. Em.	4½	99½ bz G
Schleswig	4½	96 bz G
Stargard Posen	4	—
do. II. Em.	4½	99 G
do. III. Em.	4½	99 G
Thüringer I. Ser.	4	91½ G
do. II. Ser.	4½	— —
do. III. Ser.	4	91½ G
do. IV. V. Ser.	4½	99 B
Galiz. Karl.Ludwb.	5	94 G
Lemberg Czernowitz	5	71½ bz B
do. II. Em.	5	82½ B
do. III. Em.	5	74 etw bz B
Rybinsk Bologoyer	5	84½ G
Kaschau Oderberg	5	87¾ bz G
Mähr.Schles.Zetrb.	5	81⅞ bz
Ungar. Ostbahn	5	73½ bz
do. Nordostbahn	5	81⅞ bz
Oest. Nordwestbahn	5	9 ½ bz G
Ostrau Friedland	5	88 G
Prag Dux	5	83 bz G
Czarkow-Azow	5	94 G
Jelez-Woron.	5	91 G
Kozlow-Woron.	5	94½ G
Kursk-Charkow	5	93⅞ bz
Kursk-Kiew	5	95 bz kl. 95 [G
Mosko-Rjäsan	5	98 B
Rjäsan-Kozlow	5	95 G
Schuja-Iwanow	5	93⅞ bz
Warschau-Terespol	5	91 bz G
kleine	5	92 bz
Warschau-Wiener	5	94⅞ bz B
kleine	5	94⅞ bz B

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	46⅞ bz B
Altona-Kieler	5	120½ bz B
Amsterdm. Rotterd.	4	107⅞ bz
Bergisch Märkische	4	137⅞ bz
Berlin-Anhalt	4	221 etw bz B
Berlin-Görlitz	4	98½ bz G
do. Stammpr.	5	104½ bz B
Balt. russ. (gar.)	3	54⅞ bz
Brest-Kiew	5	75½ bz
Breslau-Warsch.St	5	75¼ G
Berlin-Hamburg	4	200⅞ bz
Berl. Potsd.-Magd.	4	130½ bz
Berlin-Stettin	4	182⅞ bz G
Böhm. Westbahn	5	113¾ bz
Brest-Grajewo	5	41½ bz (etbzG
Bresl. Schw. Frb.	4	139 bzG n. 121
Köln-Minden	4	172 bz
do. Lit. B.	5	115 bz G
Crefeld Kr. Kempen	5	93½ bz B
Galiz.Carl-Ludwig	5	111¼ bz
Halle Sorau Gub.	4	66½ bz G
do. Stammpr.	5	85⅞ bz B
Hannov. Altenbecker	5	74¼ bzG II 75¼
Löbau-Zittau	3½	85¼ B [bz
Lüttich-Limburg	4	34½ bz
Ludwigshaf.-Bexb.	4	— —
Kronprinz Rudolph	5	81½ bz
Märkisch-Posen	4	60⅞ bz G
do. Prior.-S.	5	84½ bz G
Magdeb. Halberst.	4	147 bz
do. Stammpr. B.	3½	88 bz G
Magdeb. Leipzig	4	258 bz G
do. do. Lit. B.	4	102 bz G
Mainz-Ludwigsh.	4	182½ bz
Münster-Hammer	4	95 G
Niederschl. Märk.	4	94½ G
Niederschl. Zweigb.	4	111¾ bz
Nordh. Erf. gar.	4	78 bz
do. Stammpr.	5	70½ bz B
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 81½ bz G
Oberschl.Lit.A.u C.	3½	218 bz B
do. Litt. B.	3½	192½ bz
Oest. Frnz.Staatsb.	5	205½ bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	131¼-30¾-31 bz
Ostpreuß. Südbahn	4	46⅞ bz
do. Stammpr.	5	71½ bz G
Rechte Oderuferb.	5	132 bz
do. do. St.Pr.	5	131⅞ bz G
Reichenberg-Pard.	4½	82¾ bz
Rheinische	4	168¾-9¾-¼ bz
do. St.P.Lit.B.v.St.g.	4	93⅞ bz G
Rhein-Nahebahn	4	47 bz
Russ.Eisenb.v.St.g.	5	94½ bz B
Stargard Posen	4½	100 B
Schweizer Westb.	4	53½ bz B
do. Union	4	30 B
Thüringer	4	158¾ etw bz
do. B. gar.	4	89½ bz
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	89½ bz B

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113¾ G
Goldkronen	—	9. 7½ bz G
Louisd'or	—	110½ bz G
Sovereigns	—	6. 21¾ bz
Napoleonsd'or	—	5. 9¾ bz
Imp. p. Zpfd.	—	464 G
Dollars	—	1. 11¼ B
Fremde Noten	—	99⅞ G
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ bz B
Oesterr. Banknoten	—	91⅞ bz
Russische do.	—	81¼ bz

Wechsel-Kurse vom 5. Sept.

Bankdiskont	4	
Amstrd. 250fl. 10 T.	2½	139¾ bz
do. 2 M.	2½	139 G
Hamb. 300 Mk. 8 T.	3	149½ bz
do. 2 M.	3	148¼ bz
London 1 Lstr. 3 M.	3½	6. 20⅞ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79⅞ bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	91¼ B 91⅞ G
do. do. 2 M.	6	90⅞ bz
Augsb. 100 fl. 2 M.	4	56. 22 G
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100 Thlr. 8 T.	4½	99⅞ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100R. 3M.	6	89¼ bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	81¼ bz
Brem. 100 Thlr. 8 T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	2130 G
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	340 G
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	124 B
Magdeb. " "	—	1020 G
Stet. Nat. F.-V.-G.	—	130 B
Berl. Lebensv.-Ges.	—	600 G
Concordia in Cöln	—	575 B
Magdeb. " "	—	106 B
Berl. Hagelversich.	—	151 B
Magd. Hag.V.-Ges.	—	94 B
Thüring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	88 G excl.
Berl. Papier-Fabr.	—	100 etw bz B
Berlin. Aquarium.	—	113 bz B
Berl. Zentral-Heiz.	—	135 bz G
Berl. Zichorienfabr.	—	119 bz B
Berl. Brauer.Tivoli	—	134¾ bz
Brauerei Moabit	—	105¾ bz
Berl. Bockbrauerei	—	114 etw bz G
Brauer. Patzenhofer	—	124½ G
Brauerei (Wiesner.)	—	— —
Masch.-Fab (Lincke)	—	103½ bz j. 102 G
Fabrik Schering	—	128 bz G
Egells Masch.-Fabr.	—	96 bz G
Elb. Eisenb.-Bedarf	—	— —
Fonrob. Gutta-P.	—	97¼ bz
Freund Masch-Fabr.	—	103 bz
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	126 bz G
Kön.- u. Laurahütte	—	192¼ bz
Nordd. Papierfabr.	—	97¾ B
Stobwas. Lamp.-F.	—	88½ bz G
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	— —
Schl. Lein. (Kramsta)	—	108½ bz G
Bergb. (Redenhütte)	—	134 bz G
Brl. Baugs. Pleßner	—	137 bz B

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.